

Berliner Tageblatt

erschint täglich...



Abonnements-Preis

auf das Berliner Tageblatt...

Berliner Tageblatt

Nr. 149.

Berlin, Mittwoch, den 23. März 1887.

XVI. Jahrgang.

Nach dem Kaiserfeste.

Es war ein seltsames und hebräisches Fest, das gestern das deutsche Volk mit seinem Kaiser beging...

Die Kundgebungen, deren Schauplatz Berlin in diesen Tagen gewesen, waren in ihrer Größe und in ihrer glänzenden Fülle von der herzlichsten Teilnahme und Beglückung getragen...

Der vorübergehenden und vorübergehenden Stimmung, die bei diesem Anlaß zum Durchbruch kam, läßt sich nur nach jener Stimmung vergleichen, die im Juli des Jahres 1870, am Vorabend des großen Nationalkrieges, durch die deutschen Lande brauchte...

Aber die Festtage des gestrigen Tages kamen nicht aus dem Reiche allein; sie brangen und dringen aus allen Theilen Europas, aus den fernsten Weltgegenden zu uns herüber...

sondern vielfach auch die öffentliche Meinung selbst und ihr treuer Ausdrück, die Presse, den großen Festtag an.

Lud der Grundzug aller dieser internationalen Kundgebungen? Er gereicht ebenso sehr dem Kaiser zur Ehre wie der deutschen Nation, deren friedliches Wollen und Wollen allenfalls anerkannt, in allen Tonarten gefeiert wird.

So erfüllt uns denn dieser Kaiserfest nach zwei Richtungen hin mit frohen Empfindungen und Hoffnungen. Er weist uns auf den nationalen Frühling hin, den Kaiser Wilhelm seinem Volke heraufzuführen half...

Kundgebungen des Auslandes.

Wien, 22. März, Abends. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Fast ausschließlich beherbergt nach wie vor das Berliner Kaiserfest das allgemeine Interesse Wiens.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Seelen-Probleme.

Novelle

C. Jozler-Cinquant.

(18. Fortsetzung.)

Die Cinquett hat das ganze Zimmer voller Besuch, Kollegen und Kolleginnen im vollen Probeeifer zu einem bevorstehenden großen Feste...

Der junge Oberintendant, für den sich die Cinquett ein wenig begeistert hatte, besand sich auch darunter, aber sie behandelte ihn heute höchst ungnädig, schalt ihn „findeich“ und „arrogant“...

Mit großer Nach dem Morgenandacht im stillen Ziergarten ein ungeschickliches Unbehagen in dieser lauten, bequemen, in ihrer Weise burgschaftlichen Gesellschaft...

ein Wort von „halb wiederkommen“ zu und begab sich geradezu auf ein Postamt, um das liebe Wäghlein nicht in Ungewißheit meiner heldenmüthigen Wäghlein zu lassen...

In unbeschreiblicher Ungeduld wanderte ich vor dem Hause der Cinquett auf und nieder, bis endlich die Erlösungslinde schlief. Sie kamen in ganzen Trüppchen, ausgerollt, laut lachend endlich die Treppe hinunter auf die Straße, und nun lag ich hinauf.

Die Augenblicke dauerten etwas lange. Was bedeuteten aber hundert die ungewohnten Umstände? Cinquett behandelte mich doch seit langer Zeit wie einen zum Hause Gehörigen, und jetzt ein jeder Tag irgend etwas nachlässig, wie etwa die Frau nach langjähriger Ehe den Mann, dessen Stellung sie sicher ist, und dessen jeder Schritt sie ruhig mag.

Wir sollte sehr schnell eine überraschende Erklärung werden. Die Cinquett hatte sich weitergehen möglich wieder in Toiletten setzen mit einem weiß herabfallenden, mit Burpurfarbener ansehnlichen Gausgewand aus einem zartdurchrothenen, eisenschwarzen weichen kostbaren Stoff, das sie einladend selbster, verhalten.

nehmenden Weise mitgeteilt werde. Guterwies' weist darauf hin wie das Leben des unerschrockenen Kaisers das fröhliche Unterland des Friedens sei, dessen Verlängerung auf noch weitere Jahre, nicht nur das deutsche Volk, sondern Europa, der ein Freund der Menschheit und ein Freund des Friedens sei, wünsch. Der „Welt Apollo“ sagt: Mit vertrauensvoller Meise bliden wir zum deutschen Throne auf, auf welchem wir den ruhmgelohnten Groß, sein Vaterland und Volk lebend erblicken.

Petersburg, 22. März. (Privat-Telegramm des Berl. Tagebl.) In Moskau, 22. März. (Privat-Telegramm des Berl. Tagebl.) In Moskau, 22. März. (Privat-Telegramm des Berl. Tagebl.) In Moskau, 22. März. (Privat-Telegramm des Berl. Tagebl.)

Wien, 22. März, Abends. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Fast ausschließlich beherbergt nach wie vor das Berliner Kaiserfest das allgemeine Interesse Wiens.

London, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Paris, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.

Wien, 22. März, (Wolfskur.) Sämmtliche Blätter feiern den Geburtstag des Kaisers Wilhelm.